

Liebe Eltern,

wie Sie der korrigierten Fassung der letzten Mail (Nr.17) vom Ministerium entnehmen konnten, sind auch die dort beschriebenen Schritte zur Schulöffnung noch nicht gesichert, sondern werden erst am 6. Mai beraten. Demnach müssen wir weiterhin auf das Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz warten, bevor wir in die detaillierte Planung für die Schulöffnung im rollierenden System ab dem 11. Mai gehen können.

Die folgenden Informationen betreffen also zunächst insbesondere die Kinder der 4. Schuljahre, die am Donnerstag und Freitag (7.-8. Mai) in den Präsenzunterricht kommen werden sowie die Kinder in der Notbetreuung.

Bitte beachten Sie: Aufgrund personeller Engpässe durch Kolleginnen und OGS-Mitarbeiterinnen, die zur Risikogruppe gehören und damit aus der Betreuung von Kindern auszuschließen sind, ist es an unserer Schule nicht möglich, die OGS-Betreuung für alle Kinder anzubieten, die am Präsenztag in die Schule kommen und einen OGS-Betreuungsvertrag haben. Das heißt, nach Unterrichtsschluss werden lediglich die Kinder aus den Notgruppen durch das OGS-Personal weiter betreut. Nur so kann eine Durchmischung der Gruppen vermieden und das Einhalten der Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, alle Entscheidungen dienen der Sicherheit Ihrer Kinder, Familien und des schulischen Personals.

Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen an der KGS Verlautenheide

Die folgenden Ausführungen mögen sich sehr streng anhören, aber glauben Sie mir, dass wir alles dafür tun, dass Ihre Kinder Freude bei der Einhaltung der Vorgaben haben.

Befolgen Sie unbedingt diese eindringliche Bitte: Schicken Sie Ihr Kind bei Anzeichen einer Erkältung nicht in die Schule. Beim Verdacht auf eine Erkrankung müssten wir Sie ansonsten sofort anrufen, um Ihr Kind abholen zu lassen. Sollte Ihr Kind Erkältungssymptome aufgrund von Allergien zeigen, teilen Sie uns dies bitte mittels ärztlicher Bescheinigung mit.

Hier nun unsere Maßnahmen dazu, die Sicherheit vor Ansteckung so gut wie möglich zu gewährleisten.

Ankunft an der Schule:

- Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind noch einmal eindringlich das Einhalten der Abstandsregeln auf dem Schulweg bis zum Betreten des Schulgeländes.
- Der Unterrichtsbeginn wird zeitlich versetzt gestaffelt zur Vermeidung eines zu hohen Aufkommens vor der Schule bzw. im Eingangsbereich der Schule.
- Da in den Räumen nur dann ausreichende Abstände eingehalten werden können, wenn sich bis zu 8 Kinder darin aufhalten, werden die Jahrgänge in 4 Gruppen eingeteilt, die jeweils auf zwei gegenüberliegende Klassenräume verteilt sind.
- ~~**Kinder, welche die Notbetreuung in Anspruch nehmen, bleiben auch am Präsenztag in dieser Gruppe. Dies ist notwendig, um die Durchmischung der Kinder zu verhindern. Trifft nicht mehr zu: Änderung vom 10.05.20!**~~
- Welcher Gruppe Ihr Kind angehört, erfahren Sie von der jeweiligen Klassenlehrkraft.
- Ankommenszeit und Raumzuweisung:
 - grüne Gruppe: 8.00-8.10 Uhr; Klassenräume 1a/1b (Altbau oben)
 - gelbe Gruppe: 8:15-8:25 Uhr; Klassenräume 3a/4b (Neubau unten)
 - rote Gruppe: 8:30-8.40 Uhr; Klassenräume 4a/3b (Neubau oben)
 - blaue Gruppe: 8:45-8.55 Uhr; Klassenräume 2a/2b (Altbau unten)
 - Notbetreuung: Räume im Untergeschoss

- Die Kinder dürfen nicht vor dem vorgesehenen Zeitfenster in der Schule eintreffen, damit eine Versammlung auf dem Schulhof vermieden werden kann.
- Wenn Kinder von einem Erwachsenen zur Schule begleitet werden, entfernt sich auch dieser zügig nach dem Eintreffen des Kindes aus der Nähe des Schulgeländes (Günstig ist auch eine Verabschiedung an der Elternhaltestelle).
- Die Kinder gehen auf direktem Weg in den entstprechenden Raum. Dort wartet dann bereits die Lehrkraft, die den Unterricht für den Schultag übernimmt.
- Während des Schultages stehen alle Türen offen, so dass kein Kind eine Türklinke bedienen muss.
- Die Kinder benutzen nicht die Garderobe, sondern hängen ihre Jacken über den Stuhl am Sitzplatz.
- Nach Betreten der Klasse gehen alle Kinder zunächst an ihren Sitzplatz. Schließlich werden sie vom Lehrer in vorgegebener Reihenfolge aufgefordert, gründlich die Hände nach Anleitung zu waschen.

Toilettenbesuch:

- Den Gruppen werden verschiedene Toilettenräume zugewiesen. In ihren Gruppenräumen können die Kinder anhand eines Schildes erkennen, ob bereits ein Mitschüler unterwegs ist. Dann muss auf dessen Rückkehr gewartet werden, damit es nicht zu „Gegenverkehr“ kommen kann, der dazu führen würde, den Mindestabstand zu unterschreiten.
- Es betritt immer nur ein Kind die jeweilige Toilette. Durch ein Toilettenschild neben dem Eingang kennzeichnen sie, dass die Toilette besetzt ist.
- Sollte ein Schild anzeigen, dass die Toilette besetzt ist, wird an entsprechenden Linien gewartet. So kommt es auch hier nicht zu einer Unterschreitung des Abstandes zu wartenden Kindern.
- Bei jedem Betreten der Klasse werden die Hände wieder gründlich gewaschen.

Pause:

- In den Klassenräumen werden das eigene Frühstück bzw. die eigenen Getränke verzehrt. Dies erfolgt nach gründlichem Händewaschen.
- Aus dem zeitlich versetzten Unterrichtsbeginn ergibt sich eine zeitlich versetzte Pause, so dass sich immer nur bis zu 12 Kinder auf dem Schulhof befinden.
- Die unterrichtende Lehrkraft betreut auch die Pause und achtet hier ebenfalls auf die Einhaltung von Abständen. Hierzu kann zusätzlich eine Linie genutzt werden, die den Schulhof in zwei Bereiche unterteilt, was noch einmal zu einem Aufteilen der Kinder in zwei Teilgruppen führen kann.
- Da es unmöglich ist, Spielzeug der Schule so häufig zu desinfizieren, dass alle Gruppen damit spielen könnten, bitten wir Sie, Ihrem Kind eigenes Spielzeug für die Pause mitzugeben (Seilchen etc.).
- Es werden auch angeleitete Gemeinschaftsspiele mit Bewegung stattfinden, bei denen die Einhaltung des Abstandes obligatorisch ist.

Unterrichtsschluss:

- Der Unterrichtsschluss erfolgt entsprechend dem Beginn zeitlich versetzt nach 4 Unterrichtsstunden:
grüne Gruppe: 11.30 Uhr
gelbe Gruppe: 11.45 Uhr
rote Gruppe: 12.00 Uhr
blaue Gruppe: 12.15 Uhr
- Die Kinder werden von der Lehrkraft sukzessive in kurzen zeitlichen Abständen aus dem Klassenraum entlassen, um das Einhalten von Abständen zu erleichtern.

Notbetreuung:

- Für die Kinder in den Gruppen der Notbetreuung gelten entsprechend alle oben beschriebenen Regeln.
- Möglicherweise wird am Nachmittag ein Raumwechsel stattfinden. Die oberen Gruppenräume im OGS-Gebäude wurden entsprechend der Abstandsregel eingerichtet.
- In der OGS Betreuung wird kein Essen angeboten. Die Kinder können in ihrer Gruppe das Mitgebrachte essen, es besteht auch die Möglichkeit, Essen zu erwärmen.

Reinigung / Hygiene:

- In jedem Klassenraum gibt es einen „Meetingpoint“. Dies ist eine Art Schutzkabine aus Plexiglas mit einem Schlitz, durch den Hefte oder Bücher gereicht werden können. Kinder, die zusätzliche Erklärungen benötigen, können hier vom Lehrer beraten werden.
- Alle Lehrer und Kinder tragen im Schulgebäude einen Mundschutz. Wenn alle ihren Platz im Klassenraum eingenommen haben, darf der Mundschutz auf ein Papiertuch am Platz abgelegt werden.
- Die genutzten Räume und Toiletten werden arbeitstäglich gereinigt. Hierbei wird besonders auf die Reinigung von Flächen geachtet, die mit den Händen berührt werden (Stühle, Tische, Wasserhähne, Türklinken und -griffe etc.).
- Der Hausmeister kontrolliert die Reinigung täglich und gibt der Schulleitung Rückmeldung. Hauptverantwortlich für die Gebäudereinigung ist der Schulträger.
- Der Hausmeister sorgt täglich für gefüllte Seifen- und Handtuchspender.
- Es werden ausschließlich Einmalhandtücher aus Papier verwendet.
- Die Mülleimer werden täglich geleert.
- Alle Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen üben regelmäßig das richtige Händewaschen mit den Kindern bzw. achten darauf. An allen Handwaschbecken hängen Anleitungen zum richtigen Händewaschen.
- Außerdem werden die Kinder zum Händewaschen angehalten jedes Mal, wenn sie den Klassen- bzw. Gruppenraum betreten, bevor sie essen, nach dem Toilettengang, nach dem Naseputzen und nach der Pause draußen.
- Mit den Kindern wird regelmäßig das richtige Verhalten beim Niesen und Husten besprochen.
- Die Klassen- bzw. Gruppenräume werden regelmäßig gelüftet. Dies erfolgt durch Stoßlüften/Querlüften bei weit geöffneten Fenstern bzw. Türen mindestens stündlich durch die Lehrkraft bzw. die pädagogische Mitarbeiterin. Ein Luftaustausch muss erfolgen. Die dafür benötigte Zeit ist abhängig von den räumlichen Gegebenheiten.

Liebe Eltern, bedenken Sie bitte dies:

Bei all dem Bemühen, die oben beschriebenen Regeln einzuhalten, sind wir dennoch eine Grundschule mit Kindern in einem Alter, in dem diese teilweise noch sehr impulsiv handeln. Dies kann dazu führen, dass z. B. in der Bewegungspause trotz unserer strengen Aufsicht Abstände kurzzeitig unterschritten werden.

Sollten Ihnen unsere Vorkehrungen als nicht ausreichend erscheinen oder Sie Bedenken und Ängste vor einer Ansteckungsgefahr haben, wenden Sie sich bitte per Mail oder Anruf in der Schule direkt an mich.

In der Hoffnung, Ihnen mit obigen Ausführungen Sorgen zu nehmen grüßt Sie ganz herzlich

Judith Liffers (Rektorin)

P.S.: Auf der Homepage finden Sie ein kleines Video für Ihre Kinder mit obigen Maßnahmen in Kurzform zu deren Vorbereitung auf die Veränderungen an unserer Schule.